

Von València über Cuenca nach Peñíscola

Von Elisabeth Kneissl-Neumayer

València ist ganz eindeutig immer eine Reise wert, doch gibt es im Umkreis von València so viele einzigartige und wenig besuchte Städte und Dörfer, dass es sich unbedingt empfiehlt, die Reise ein wenig auszudehnen. Es beeindruckt die UNESCO-Welterbe-Städte Cuenca und Teruel, die wunderbaren, leider fast menschenleeren Dörfer des Maestrazgo und Peñíscola, die Stadt des letzten Gegenpapstes aus Avignon, Benedikt XIII, Papa Luna genannt.

Nach Cuenca

Vom Flughafen València geht es rasch nach Westen in die Region Kastilien – La Mancha. Wir passieren die exzellenten Weinberge von Utiel und Requena und tauchen dann in eine Landschaft lichter Wälder mit zahlreichen Steineichen und Kiefern ein, in denen auch Schaffern weiden, die die Milch für den erstklassigen Manchego-Käse liefern. Früher war es die Wolle, die den Reichtum brachte, heute ist der Käse sehr beliebt. Auf 1000 m Seehöhe erwartet uns die Provinz Cuenca mit ihrer gleichnamigen Hauptstadt, die sich prachtvoll über den gewaltigen Schluchten der Flüsse Júcar und Huécar auf einem steilen Felsporn erhebt. Sie wirkt wie aus dem Felsen gewachsen – und manchmal scheinen die Häuser über der Schlucht zu schweben. Dazu ist sie auch weltberühmt und die Casas Colgadas (hängende Häuser) von der UNESCO mit dem Welterbetitel ausgezeichnet worden. Aber es gibt noch viel mehr zu sehen: eine riesige, mehr als prunkvolle Kathedrale, die uns mit lichten modernen Glasfenstern, einem einzigartigen Kapitelsaal und atemberaubend schönen Artesonado-Decken beeindruckt. Das Thema „Moderne Kunst“ begleitet uns überall in der Altstadt. In einem der hängenden Häuser ist die Sammlung Juan March untergebracht, eine der ersten Sammlungen abstrakter Kunst in Spanien. Dazu kommen die einzigartigen Ausblicke, die wunderbaren bunten Häuser von Cuenca – ein echter Geheimtipp! Wir logieren in einem alten Kloster, dem Parador von Cuenca oder dem Convento Giraldo und genießen die Nähe zur Altstadt.

von der Anzahl der Besucher genauso wie Cuenca zu den absoluten Geheimtipps zählt. Unsere Reisegäste sind immer sehr beeindruckt von den Türmen der Stadt, hier spielt die Mudéjar-Kunst die Hauptrolle. Ausgeführt von muslimischen Architekten und Handwerkern für christliche Kirchen mit der ganzen Formenvielfalt maurischer Kunst, die wir hier bewundern dürfen. Die Kirchtürme von San Martín, San Salvador, San Pedro sowie der Kathedrale haben eine Anmutung, als würden sie für einen prächtigen Bau in Nordafrika geplant worden sein. Zaubrerhafte Ziegelarchitektur mit bunten Fayence-Mustern und gotischen Fenstern – wessen Fantasie entspringen diese einzigartigen Türme, die wir so wieder in Spanien noch in Nordafrika finden können? Die Mudéjar-Kunst hat hier auch eine der größten Kirchendecken des spanischen Mittelalters geschaffen: eine gut 36 m lange Artesonado-Decke, deren bemalte Platten nicht nur die Passion Christi oder christliche Ritter zeigen, sondern auch Männer und Frauen aus der Stadt, Christen, Juden und Moslems, Könige und Königinnen, Bauarbeiter und Zimmerleute, Tänzerinnen und Ärzte – ein wahres Kaleidoskop des Alltags hier im 14. Jh. Die lebendige Stadt ist aber auch bekannt für den köstlichen Schinken, den ersten Schinken Spaniens mit Herkunftsbezeichnung!

Ciudad Encantada und Albarracín
Inmitten der Serranía de Cuenca liegt auf einer Seehöhe von ca. 1400 m eine grandiose Felslandschaft aus Dolomiti-Gestein, die während der Kreidezeit entstanden ist – die verwunschene Stadt Ciudad Encantada. Die gewaltigen Keulen ragen auf, riesige steinerne Schiffe liegen hier vor Anker, mächtige Steinpilze und Naturkolben begeistern uns. Durch diese Zauberschlucht führt ein 3 km langer Wanderweg, der uns an jeder Biegung neu staunen lässt. Der Naturpark der Serranía de Cuenca gehört zum Iberischen Randgebirge, das uns im weiteren Verlauf mit einzigartigen Schluchten und Passstraßen an der Grenze der La Mancha und der Region Aragón erwartet. Inmitten dieser Bergwelt liegt auch die nächste Attraktion, die orientalisches-mittelalterliche anmutende Festungsstadt Albarracín, die aus der Zeit gefallen scheint. In einzigartigem Ockerort erhebt sie sich hoch über das Flussbett des Gualdalaviar, geschützt von mächtigen Stadtmauern und Türmen, überragt von den Kirchtürmen der Kathedrale und der Santiago-Kirche.

Teruel
Teruel zählt zu den 15 Welterbestätten der UNESCO in Spanien, wobei sie



València, Stadt der Künste und Wissenschaften Foto: Foto Jullius

Im östlichen Teil der Provinz Teruel erstrecken sich die gut 2000 m hohen Bergzüge des Maestrazgo oder Maestrazgo, durchsetzt von kleinen grünen Feldern, Canyons, vereinzelt Dörfern, immer wieder Burgen. Durch dieses „Leere Spanien“ (Buchtitel: „Leeres Spanien“ von Sergio del Molino) führt ein im späten 11. Jh. der „Camino del Cid“, der Weg des spanischen Nationalhelden El Cid (Rodrigo Díaz de Vivar) von Burgos bis València. Gut 130 Jahre nach seinem Tod entstand das Heldenepos „El Cantar de mio Cid“, das auch von den Dörfern erzählt, die wir hier im Maestrazgo besuchen: Cantavieja, das bezaubernde Dorf Mirambel sowie die Festungsstadt Morella, die El Cid zweimal erobern musste. Doch über der Ortschaft liegt auf einem Felsporn die Festung Morella,

auch hier haben Wolle und Wollverarbeitung den Reichtum im Mittelalter gebracht. So kommt man eine herrliche gotische Kirche erbauen: Santa Maria La Mayor, deren Orgelportal ein Jungstern Gericht ganz herausragend ist.

Peñíscola

Durch Oliven- und Orangenhaine folgen wir der Straße hinunter zum Meer in den schönen Ort Peñíscola, dessen Altstadt auf einer felsigen Halbinsel weit ins Meer hinausragt. Befestigt sind von den Mauern, dann von den Christen ausgebaut, bot die Burg dem letzten der Gegenpapste aus Avignon – dem spanischen Benedikt XIII – eine letzte Zufluchtstätte.

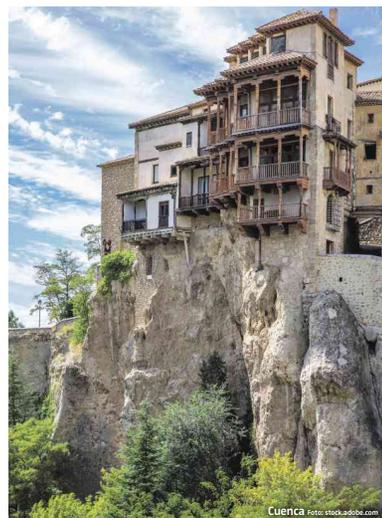
Wieder in València

Dann nimmt uns wieder València mit seinem Charme gefangen. Wussten Sie schon, dass València von der UNO Welternährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO als eines der wichtigsten historischen Landwirtschaftssysteme weltweit ausgezeichnet wurde? SIPAM ist der nahezu unbekannte Titel dafür, zu dem jetzt auch die Huerta de València zählt. Vor mehr als 1200 Jahren wurde die Umgebung des maurischen Balansiya in einen riesigen fruchtbaren Garten verwandelt – dank der einzigartigen Bewässerungstechnik und der vernünftigen Aufteilung des Wassers. Schon im 10. Jh. hat man ein Wassergericht eingerichtet, um die soziale gerechtliche Verteilung zu überprüfen. Wasser war kostbar und damit lebensnotwendig. Bis zum heutigen Tag bestehen diese Bewässerungskanäle und bis heute trifft sich das Wassergewicht jeden Donnerstag vor dem Apostel der Kathedrale (das Wassergewicht zählt zum immateriellen Welterbe). Bis zu vier Ernten sind hier im Jahr möglich, nach Reis oder Erdmandeln folgen Fisolen, Tomaten und Zwiebeln oder entsprechend andere Früchte.

der mit Milch noch mit Mandeln zu tun hat. Die Bewohner von València lieben sie! Wo sie am Stadtrand von València angebaut, getrocknet und verarbeitet wird, sehen wir bei einem Spaziergang „durch die Felder“ und verkosten dann natürlich das köstliche Getränk.

Was insgesamt Mischung so reizvoll macht, ist die großartige Mischung aus einzigartigem mittelalterlicher Altstadt (mit Kathedrale, Stadttürmen und der sagenhaft schönen Seidenböden) mit wunderschönen Jugendstilbauten (wie

Erdmandeln liefern wie Kartoffeln langsam im Boden heran – eine Superfrucht, die glutenfrei und voller gesunder Mineralien ist. Aus ihr wird eines der beliebtesten Getränke der Stadt hergestellt: Orxata oder Horchata, sog. Erdmandelmilch, die aber we-



Cuenca Foto: stock.sabbe.com

den beiden Märkten Mercat de Colon und Mercat Central) und den noch immer einzigartig modernen Bauten von Santiago Calatrava in der Stadt der Künste und Wissenschaften. Eine lebendige Stadt mit vielen guten Lokalen und Bars, mit herrlichen Museen, wo u. a. dem Impressionisten Sorolla gehuldigt wird (wie Calatrava ein Sohn der Stadt) und einem ausgeprägten Sinn zum Feiern. Das schönste Frühlingsfest Europas wird definitiv in València gefeiert – die Fallas am Joseftag, dem 19. März.

Elisabeth Kneissl-Neumayer ist Geschäftsführerin von Kneissl Touristik und im Herbst wieder mit einer Gruppe auf dieser schönen Route unterwegs, die Reise ist noch buchbar: 12.–18. 10. 2025. Alle Infos unter www.kneissltouristik.at

Kneissl Touristik: Katalog „Herbst-Winter-Frühling 25/26“

Mit Reiseklassikern und neuen Reisen

In der zweiten Junihälfte liegt der Zwischenkatalog „Herbst-Winter-Frühling 2025/26“ mit neuen Reisen und frischen Terminen bis Spätherbst 2025 vor. Dieser Katalog ergänzt die drei Jahreskataloge 2025. Ende November bringt Kneissl Touristik dann wieder das vollständige Angebot für 2026 auf den Markt.

Wie jedes Jahr gibt es neue Reisen, die auf unverwechselbare Weise eine Region, ein Land erfahrbar machen. Eine eigenständige Reise im Loire-Tal bereichert das umfangreiche Frankreich-Angebot. Mit einer neuen Studienreise wird die kulturell so bedeutende Region Mittelrheingebiet erkundet. Kneissl Touristik legt eine Städtereise „Kairo“ auf, lang vermisst im Kneissl-Angebot, die beliebte Wüstenreise in Algerien bekommt einen Extrazweig, der zum Assamen im Hoggar-Gebirge führt, wo immer noch Charles de Foucauld's Einsiedelei steht. Wieder möglich – allerdings unter neuen Vorzeichen – ist die beliebte Trias Ghana, Togo, Benin, wieder möglich ist die beliebte Kombination „Ladakh im Winter mit Hoflifest“, neu ist eine Kanada-Reise, die Osten und Westen verbindet und neu: ein individuelles Programm auf den Galapagos-Inseln. Schon lange auf der Wunschliste, jetzt ist es möglich: eine Australienreise, die in den Westen und Süden führt, aber auch das großartige Silvesterfeuerwerk in Sydney ermöglicht.

Klassiker in Europa

Rund um die neuen Reisen gibt es die bewährten Klassiker, die Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland und die Rän-

der Europas in vielfältiger Weise erkunden. Auch der Norden und Nordwesten Europas hält nicht nur Nordlichter bereit: Städte sind en vogue – London, Stockholm (mit Lucia-Fest) oder Tallinn kombiniert mit Helsinki. Küstenschiffahrt zum Nordkap mit Hurligruten oder Havila im Herbst, Winter oder Frühling und eine Hurligrutenreise nach Spitzbergen bringen nordisches Glück. Schon im Herbst könnten die Nordlichter entlang der Küste tanzen, sicher aber im Winter in Nordnorwegen und vielleicht zu Ostern in Südschweden.

Und als Fernreisen ...

Für Liebhaber von Wildlife gibt es Reisen mit Safari im südlichen Afrika, in Kenia, Tansania, Malawi-Sambia. Der Norden Afrikas beeindruckt mit Reisen in Marokko, Tunesien, Ägypten (klassisch oder mit Weißer Wüste), Orientfeeling zeigt sich bei unterschiedlichsten Reisen von Uzbekistan bis Jordanien. Asien ist stark vertreten, gleich drei unterschiedliche Reisen widmen sich dem interessanten Reisekosmos China, Japan und Indien sind Welten für sich, die Sie am besten bei Studienreisenden-Reisen von Kneissl Touristik erkunden. Thailand, Vietnam-Kambodscha und Sri Lanka sind ideale Reiseziele für Studienreisende. Klosterfeste beeindruckend in Bhutan und Ladakh. Reiserouten führen nach Laos und auf die Philippinen, auf die Cook Islands und nach Papua-Neuguinea.

Amerika: Die Kneissl-Handschrift zeigt sich bei Reisen zu den Naturwundern in USA-West und in den Südstaaten. Ruinenstätten und Lebensfreude findet man in Mexiko und Peru. Natur-



Der Katalog liegt ab 24. Juni in den Reisebüros auf. Infos: Kneissl Touristik, 07245/20700, zentrale@kneissltouristik.at, www.kneissltouristik.at

Thailand: Tempel Wat Doi Suthep bei Chiang Mai Foto: Sabbe.com

liebhaber sind verzückt über die Naturparadiese in Costa Rica, Panama, Kuba und Kolumbien. Und was ist beeindruckender als die Atacama-Wüste in Chile, getoppt mit einem Abstecher auf die Osterinseln?

Fazit: Auf 200 Seiten beeindruckend Reisekompetenz und Reiseleit. Dahinter steht die bewährte Kneissl-Qualität mit einem transparenten Leistungskatalog und einem verlässlichen Service vor, während (24/7 Notruf) und nach der Reise.

Kneissl Touristik ist Reisekunst zur besten Reisezeit, umgesetzt von sehr guten Reiseleiterinnen und Reiseleitern.

TourCert Siegel für Kneissl Touristik

Seit Juni 2025 ist Kneissl Touristik mit dem unabhängigen TourCert-Nachhaltigkeits-Siegel ausgezeichnet und bekennt sich damit zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. In einem einjährigen Prozess wurden alle Geschäftsfelder überprüft und von unabhängigen Auditoren bewertet. Bis zur Zertifizierung 2028 werden die Bemühungen um Nachhaltigkeit weiter verstärkt. Die Geschäftsleitung Elisabeth Kneissl-Neumayer, Mag. Johannes Schierl und Isolde Spitzbarth sowie Nachhaltigkeitsbeauftragte Mag. Sabine Schaller und das gesamte Kneissl Team sind überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften die Zukunft ist, auch und besonders im Tourismus. Weitere Infos unter www.kneissltouristik.at und www.tourcert.org



Andalusien ausführlich

Einzigartige Städte und Landschaften in Südspanien
14. - 21.12., 19.10., 25.10. - 11., 26.10. - 21.12.5., 1. - 8.3.26
Flug ab Wien, Bus, ****Hotels/tw. HP, Eintritte, RL
ab € 2.390,-

Portugal Rundreise

20. - 27.9., 27.9. - 4.10., 25.10. - 11.25., 29.3. - 5.4.26
Flug ab Wien, Bus, ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL
ab € 2.190,-

Sizilien Rundreise

UNESCO-Weltkulturerbe in Palermo, Val di Noto, Piazza Armerina, Agrigunt u. Syrakus
UNESCO-Weltnaturerbe Ätna
20. - 27.9., 18. - 25.10., 25.10. - 11., 29.3. - 5.4.2026
Flug ab Wien, Bus, ****Hotels/tw. HP, Eintritte, RL
ab € 2.180,-

Normandie - Bretagne

Kreideklippen bei Étretat
Rosa Granitklippe/Bretagne
20. - 28.9., 4. - 12.10., 11. - 19.10.25., 25.4. - 3.5.2026
Flug ab Wien, Bus, meist ****Hotels/NF und 6 Abendessen, Verkostungen, Bootsfahrt, Eintritte, RL
ab € 2.490,-



Marokkanische Impressionen

11. - 22.10., 18. - 29.10.25., 14. - 25.3.2026
Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, **** u. ****Hotels/HP, Eintritte, RL
€ 2.690,-

Große Südafrika Rundreise

Mkhaya Big Game Reserve in Eswatini
14.7. - 1.8., 6. - 24.10., 20.10. - 7.11., 1. - 19.11., 10. - 28.11., 25.12.25 - 12.1.26., 27.3. - 14.4.2026
Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, **** und ****Hotels/meist HP, Bootsfahrt im St. Lucia Wetland Park, Gamedrives, Eintritte, RL
ab € 4.590,-

Vietnam - Kambodscha

UNESCO-Welterbe von der Halong Bucht bis zum Angkor Wat
28.11. - 14.12.2025, 4. - 20.2., 18.2. - 6.3.2026
Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, Schiff, ****Hotels/meist HP, Bootsfahrten, Eintritte, RL
€ 4.940,-

Höhepunkte Mexiko

14. - 28.11., 21.12.25 - 6.1.26., 6. - 20.2.26
Flug ab Linz, Bus/Kleinbus, meist ****Hotels/NF, tw. HP, Bootsfahrt, Eintritte, RL
ab € 1.700,-

Stockholm: Advent u. Lucia-Fest

Weihnachtsmärkte und Lucia-Umzug
12. - 15.12.2025
Flug ab Wien, Bus, ****Hotel/NF und 1 Abendessen, Eintritte, RL
€ 1.100,-

Mit dem Havila-Postschiff zum Nordkap

Geführte Landgänge mit öst. Reiseleitung inkl.
Besuch des Snowhotels Kirkenes
25.10. - 21.12.25., 28.3. - 5.4.2026
Flug ab Wien, tw. *** 1x****Hotel/HP u. Schiffsreise auf Havila/Außenkabine/VP, Landgänge, Eintritte, RL
ab € 3.890,-

London

St. Paul's Cathedral u. Themse-Bootsfahrt
Tower mit Kronjuwelen u. Besuch von Windsor Castle
Christmas at Kew's (2. Termin)
25. - 29.10., 6. - 10.12.25., 31.3. - 4.4.2026
A/Rail ab Linz, Flug ab Wien, Transfers, ****Hotel/NF, Stadtbesichtigung, Bootsfahrt, Eintritte, RL
ab € 1.700,-



Kneissl Touristik Lambach, Linzer Straße 4, ☎ 07245 20700, kneissltouristik.at
sab-reisen Linz-Urfahr, Lentia City ☎ 0732 908633 | sab-reisen Linz, Arkade ☎ 0732 774833 | sab-reisen Wels ☎ 07242 6350
... und in allen weiteren sab-reisen Filialen in ÖÖ!